Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Mai 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 45

Stand: 23.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

13.5.40. Pfingstmontag wieder Sonne, dabei aber sehr kalt. Firmung in der Hauskapelle 8.00 - 9.45 Uhr. 25 Firmlinge, darunter Exzellenz Oberhofmeister Schwicheldt mit ihrer Patin Grote, Albert von Ochsenfurt mit Paten Ferdinand, Sohn von Universitätsprofessor Demoll, zwei Schwestern Braxmeier (eigentlich badisch), Frau von Keller; auch Soldaten dabei. Auch Emanuel mit der Mutter vor Abreise. Wollten zuerst singen, aber nicht ohne Harmonium. Ansprache begonnen: das Sakrament des Heiligen Geistes, dann aber wegen Heiserkeit nach paar Sätzen abgebrochen. Viele einzelne *[Nicht lesbar]* Gespräche.

Zu Tisch Familien Wagner und Jardin im kleinen Eßzimmer.

Bottlenberg von der Schwester in Spanien Coffein. Ducentos *[Lat. „Zweihundert“]*. Sehr kurz.

Dr. Wolfrats - trotzdem heute Morgen so heiser, trotzdem ich nicht sprechen soll, Besuch im Hause habe.